

Evaluation und Indikatoren zum Mobilitätskonzept Euskirchen

Was macht eine erfolgreiche Evaluation des Mobilitätskonzepts aus?

Die im Zuge der Aufstellung des Mobilitätskonzepts entwickelten und beschlossenen fünf Leitziele sollen dazu führen, das Mobilitätssystem der Stadt Euskirchen unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten umzubauen. Um die Zielerfüllung auch kontinuierlich überprüfen zu können, wurde ein **Evaluationskonzept** erstellt. **Kern dieses Konzepts sind Messgrößen oder „Indikatoren“**, die die Entwicklung in den verschiedenen Zielbereichen anzeigen: Ist die Umsetzung des Mobilitätskonzepts auf dem richtigen Weg? Wie gut funktioniert die Umsetzung und vor allem, wie wirksam sind die Maßnahmen? Wo muss gegebenenfalls nachgesteuert werden?

Indikatoren liefern hierfür aussagekräftige Antworten in Form von Daten und Fakten, die sich auf die verschiedenen Leitziele beziehen und deren Erfüllung operationalisieren. So können alle transparent nachvollziehen, ob der eingeschlagene Weg erfolgreich ist.

Es werden quantitative und qualitative Indikatoren unterschieden. Erstere stützen sich auf Daten und Messwerte, letztere auf Einschätzungen und Bewertungen. **Der besseren Transparenz wegen, werden im Mobilitätskonzept quantitative Indikatoren verwendet.** Daher wurde versucht, vor allem solche Indikatoren auszuwählen, bei denen die Datengrundlage entweder vorhanden oder durch vergleichsweise überschaubaren Aufwand zu erheben ist. Somit können die Veränderungen, die die Maßnahmen des Mobilitätskonzepts bewirken, gut überprüft und bei Bedarf auch nachjustiert werden. Den einzelnen Indikatoren werden schließlich **Soll-Werte** zugeordnet, um so den Verlauf der Entwicklung ablesen zu können. Der **Soll-Ist-Abgleich** erfolgt **regelmäßig**, je nach Indikator in plausiblen Zeitabständen.

In der **Indikatorenübersicht** finden sich im ersten Teil die Einzelindikatoren je Zielbereich. Es wurden insgesamt 14 Indikatoren zur Evaluierung vorgeschlagen, also je Zielkomplex zwei bis vier Indikatoren. Im zweiten Teil erfolgt die Erläuterung der Einzelindikatoren, deren Definition, Messweise, Datenquellen und quantitative Zielausrichtung.

Demnach besteht die **Aufgabe der Evaluation** darin, die angegebenen Datenquellen zunächst zu sichten, Lücken zu benennen und zu schließen, um dann schließlich regelmäßige Erhebungen durchzuführen. Hierzu ist ein systematisches Erhebungskonzept zu erstellen. Da manche Erhebungsvorgänge (wie z.B. Haushaltsbefragungen, Fahrgasterhebungen, Analysen mit Geografischen Informationssystemen) komplex sind, sollte dies möglichst frühzeitig erfolgen und entsprechende Haushaltsmittel und Personalressourcen bereitgestellt werden.

Mobilitätskonzept für die Stadt Euskirchen

Indikatorenset zur Messung der Zielerfüllung

LEITZIELE MIT INDIKATOREN				
Leitziel 1: Sichere Straßenräume für eine lebenswerte Stadt	Leitziel 2: Starker Umweltverbund in einer Stadt der kurzen Wege	Leitziel 3: Euskirchen – multimodal mit der Region verknüpft	Leitziel 4: Stadtverträglicher und emissionsarmer MIV und Wirtschaftsverkehr	Leitziel 5: Die Verwaltung als Wegbereiter für nachhaltige Mobilität
<ul style="list-style-type: none"> a) Belegung der Parkhäuser b) Unfälle, Verletzte und Tote im Verkehr c) Parkraumflächen 	<ul style="list-style-type: none"> a) Verkehrsanteil des Umweltverbunds (Modal Split) b) ÖPNV-Kundenbarometer c) Länge qualitativer Radverkehrsanlagen d) Fußverkehrsaufkommen an bestimmten Achsen 	<ul style="list-style-type: none"> a) Pendelverkehrsanteil des Umweltverbunds (Modal Split) b) Belegung P+R und B+R-Stellplätze c) Nutzerstatistik Car- und Bikesharing 	<ul style="list-style-type: none"> a) Kfz-/Lkw-Verkehrsbelastung b) Anzahl der emissionsfreien Fahrzeuge 	<ul style="list-style-type: none"> a) Jobtickets von Verwaltungsangestellten b) Maßnahmen zur Förderung einer Nachhaltigen Mobilität der Verwaltung und aller städtischen Einrichtungen
ERÄUTERUNG DER INDIKATOREN				
Maßnahmen zur Erfüllung der Ziele werden im Mobilitätskonzept erarbeitet und als Projektsteckbriefe dargestellt.				
zu a) Parkhäuser: Belegung der Parkhäuser <ul style="list-style-type: none"> ➤ Definition 1: Prozentuale Belegung der Parkhäuser im Jahresdurchschnitt ➤ Definition 2: Anzahl der Tage im Jahr mit >75% Belegung ➤ Datenquelle: SVE 	zu a) Starker Umweltverbund: Verkehrsanteil Umweltverbund / Modal Split der Einwohner*innen <ul style="list-style-type: none"> ➤ Definition 1: Anteil des Umweltverbundes an der Gesamtanzahl zurückgelegter Wege der Einwohner*innen (Modal Split / Wegeanzahl) ➤ Definition 2: Anteil des Umweltverbunds an der Gesamtlänge zurückgelegter Wege von Einwohner*innen (Modal Split / Verkehrsleistung) 	zu a) verträglicher Regionalverkehr Pendelverkehrsanteil des Umweltverbundes / Modal Split der Pendler*innen <ul style="list-style-type: none"> ➤ Definition 1: Anteil des Umweltverbundes an der Gesamtanzahl zurückgelegter Wege von Pendler*innen (Modal Split Pendelwegeanzahl) ➤ Definition 2: Anteil des Umweltverbundes an der Gesamtlänge zurückgelegter 	zu a) MIV / Wirtschaftsverkehr: Kfz-Verkehrsbelastung <ul style="list-style-type: none"> ➤ Definition: Kfz / Lkw pro Stunde auf einer Auswahl von Hauptstraßen innerhalb der Ringe sowie auf ausgewählten Ortsdurchfahrten ➤ Datenquelle: Verkehrszählungen (DTV), eigene Erhebung 	zu a) Nachhaltige Verwaltung: Jobtickets von Verwaltungsangestellten <ul style="list-style-type: none"> ➤ Definition: Anzahl der jährlich von der Stadtverwaltung Euskirchen an Mitarbeiter*innen ausgegebenen Jobtickets ➤ Datenquelle: Verwaltungsstatistik
Ziel: Verbesserte Auslastung der Parkhäuser zu Lasten des Parkens im Straßenraum – Verlagerung von der Straße weg (nicht auf Kosten des Umweltverbunds!)		Ziel: Senkung der Verkehrsbelastung		Ziel: Erhöhung der Jobticketnutzer*innen

<p>zu b) Verkehrssicherheit: Unfälle, Verletzte und Tote im Verkehr</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Definition: Anzahl der jährlich im Verkehr leicht / schwer verletzten / getöteten Personen (nach Verkehrsträger) ➤ Definition: Jährliche Anzahl der Unfälle (nach Verkehrsträger) ➤ Datenquelle: Unfalldaten der Polizei <p>Ziel: Senkung der Unfallzahlen (Vision Zero)</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Datenquelle: Regelmäßige Haushaltsbefragungen zum Verkehrsverhalten Ziel: Erhöhung (Ziel Anteil Umweltverbund 50% [?]bis 2030) <p>zu b) ÖPNV-Qualität: ÖPNV-Kundenbarometer</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Definition: Anteil der Nutzer*innen, die die Qualität des ÖPNV in folgenden Punkten positiv beurteilen: Verfügbarkeit, Zuverlässigkeit, Komfort, Sauberkeit, Sicherheit, Preisgestaltung, Information & Kundenservice ➤ Datenquelle: Neu eingeführte regelmäßige (jährliche) ÖPNV-Kundenbefragung <p>Ziel: Erhöhung der Kundenzufriedenheit</p>	<p>Wege von Pendler*innen (Modal Split) Pendelverkehrsleistung) Kombinierbar mit Indikator a) von Leitziel 2</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Datenquelle: Regelmäßige HHB zum Verkehrsverhalten Ziel: Erhöhung <p>zu b) Verknüpfungspunkte und Mobilstationen: Belegung P+R und B+R</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Definition: Belegung der der P+R und B+R-Plätze in Prozent ➤ Datenquelle: Verwaltungseigene Statistik/SVE Ziel: Erhöhung 	<p>zu b) Umweltqualität Anzahl der emissionsfreien Fahrzeuge</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Definition: Anzahl in Euskirchen zugelassener emissionsfreier Fahrzeuge pro 1.000 EW ➤ Datenquelle: Kfz-Zulassungsstelle Ziel: Steigerung 	<p>Zu b) Nachhaltige Verwaltung Nachhaltigkeits-Rechenschaftsbericht</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Definition: Was wurde pro Jahr an Maßnahmen zur Nachhaltigkeit umgesetzt? ➤ Darstellung der Entwicklung der in Leitziel 1 bis 4 erhobenen Indikatoren in einer Gesamtschau ➤ Datenquelle: Verwaltung <p>Ziel: Erhöhung von Qualität und Quantität von Maßnahmen, die relevant sind für nachhaltiges Verwaltungshandeln.</p>
<p>zu c) Parkraum Verhältnis Parkraum innerhalb der Ringe</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Definition: Verhältnis der Fläche von Stellplätzen im Straßenraum innerhalb der Ringe vs. Stellplatzflächen in den Parkhäusern sowie großflächig bewirtschafteten Parkflächen der SVE (Annaturmplatz, City-Süd, Charleviller Platz) ➤ Datenquelle: Kataster/OpenStreetmap/GIS-Analyse Ziel: Verringerung des Anteils der Parkplatzflächen im Straßenraum innerhalb der 	<p>zu c) Radverkehrsförderung: Länge qualitativer Radverkehrsanlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Definition: Anzahl km Radwege und Radfahrstreifen in angemessener / regelkonformer Breite ➤ Datenquelle: GIS-Analyse / bestehende Daten Ziel: Erweiterung qualitativ hochwertiger Fahrradinfrastruktur 	<p>zu c) Verleihsysteme: Nutzerstatistik Car- und Bikesharing</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Definition: Anzahl Carsharing-Mitgliedschaften in Euskirchen, Anzahl Car- und Bikesharing-Ausleihen pro 1.000 EW ➤ Datenquelle: Vorhanden sobald Car- und Bikesharing-Systeme implementiert ist, bei Betreibern Ziel: Erhöhung 		

Ringe im Vergleich zu den Flächen in den Parkhäusern/bewirtschafteten Flächen

zu c) Fußverkehrsförderung:
Fußverkehrsaufkommen an bestimmten Achsen

- **Definition:** Anzahl an zu-Fuß-Gehenden auf einen bestimmten Abschnitt/Achse (außerhalb der Einkaufsstrassen)
- **Datenquelle:** Querschnittszählungen

Ziel: Erhöhung des Anteils der Zu-Fuß-Gehenden